



Das **Weltjugendtagskreuz**, auch *Heilig-Jahr-Kreuz*, *Jubiläums-Kreuz* oder *Jugendkreuz*, ist ein schlichtes Holzkreuz, das 1984 von Papst Johannes Paul II. den Jugendlichen der Welt geschenkt wurde und seither als Symbol der Weltjugendtage durch die ganze Welt reist. Begleitet wird es seit 2000 von einer Kopie der Marienikone *Salus Populi Romani*.

Palmsonntag 2004 kam es in Deutschland an. Mit einem großen Jugendgottesdienst in Berlin startete es seinen Weg als Zeichen der Versöhnung durch Deutschland. Über alte und neue Pilgerrouten wurde es von vielen jungen Menschen getragen und berührt. Auch in der Silvesternacht bei den Franziskanerinnen von Waldbreitbach gab es ganz besondere Momente an diesem Kreuz, indem die Lebensgeschichte die Hoffnung und die Trauer der Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Ausdruck finden konnte. „Es ist für mich noch heute berührend mich an die tiefe Verbindung der vielen jungen Menschen zu Christus zu erinnern. Die Zeit mit und die Berührung von diesem besonderen Zeichen ermöglichte tiefe Begegnungen mit sich selbst, der Gemeinschaft und mit Christus.“<sup>1</sup> Für den Weg des Weltjugendtagkreuzes widmete Kathi-Stimmer-Salzeder ein Lied, das sie 2002 am Kreuz in Assisi geschrieben hat um. Es wurde in einer Jury aus vielen Liedern ausgewählt. Sie können es am Kreuz über den QR Code hören.

Hier auf dem Papsthügel befindet sich ein Holzkreuz mit den gleichen Maßen wie das des Weltjugendtagskreuzes. Durch die Witterung bedingt ist es das zweite Kreuz. Aus dem ersten Kreuz wurde wiederum kleine Holzkreuze gefertigt, die nun in den Wohnungen und Schreibtischen an die Freiheit und Erlösung Gottes erinnern.

## Geschichte

Papst Johannes Paul II. ließ das 3,8 m hohe Kreuz anlässlich des „Heiligen Jahres der Erlösung 1983–1984“ errichten und neben dem Hauptaltar des Petersdoms aufstellen. Nach der Schließung der Heiligen Pforte während des Abschlussgottesdienstes des Heiligen Jahres am 22. April 1984, dem Ostersonntag, übergab er es den Jugendlichen der Welt.

Anschließend wurde das Kreuz in zahlreiche Länder gebracht und nahm an Jugendtreffen 1984 in Lourdes und 1985 in Prag teil. 1986 folgte der I. Weltjugendtag in Rom. Seitdem reiste das Kreuz durch alle Kontinente der Welt und zu den Weltjugendtagen.

---

<sup>1</sup> Natascha Kraus, Pastorale Vor- und Nachbereitung im Weltjugendtagsbüro 2003-2005. Zuständig für die Dokumentation des Kreuzes in Deutschland.

Auf dem XV. Weltjugendtag 2000 in Rom übergab Johannes Paul II. der Jugend der Welt zusätzlich eine Kopie der Marienikone *Salus Populi Romani* aus der römischen Kirche Santa Maria Maggiore, die seitdem das Weltjugendtagskreuz begleitet.

Kanadische Jugendliche brachten das Kreuz am Palmsonntag 2003 nach Rom, wo es durch Johannes Paul II. einer Delegation deutscher Jugendlicher übergeben wurde. Anschließend reiste das Kreuz durch Europa und alle deutschen Diözesen, um zum Weltjugendtag 2005 in Köln einzutreffen.

Am Palmsonntag 2006 wurde es in Rom auf dem Petersplatz gemäß der Tradition von deutschen Jugendlichen an die Jugend Australiens weitergegeben, wo in Sydney 2008 der XXIII. Weltjugendtag stattfand. Nach den Weltjugendtagen 2011 in Madrid, 2013 in Rio de Janeiro und 2016 in Krakau, war das nächste Ziel des Weltjugendtagskreuzes Panama. Dort fand im Jahr 2019 der nächste große Weltjugendtag statt.

## Original und Kopie

Weltjugendtagskreuz und -ikone in San Lorenzo in Piscibus.

Durch die ständigen Transporte ist das Material starken Belastungen ausgesetzt und das Kreuz befand sich 1996 in einem derart schlechten Zustand, dass es durch eine Kopie ersetzt wurde.

Auch das neue Kreuz blieb nicht unbeschadet und während des Weltjugendtages 2005 war eine Reparatur notwendig, da das Kreuz am 18. August vom Wind umgeworfen worden und einer der Arme abgebrochen war. Es wurde durch ein Metallteil verstärkt. Bei der Übergabe des Kreuzes am Palmsonntag 2006 war das Kreuz grundlegend restauriert und der gebrochene Querbalken ersetzt worden.

Das Originalkreuz aus dem Jahr 1984 mit dem Querbalken der ersten Kopie von 1996 wird in der Kapelle des Jugendzentrums San Lorenzo wenige hundert Meter vom Petersdom entfernt aufbewahrt und regelmäßig zu Veranstaltungen auch außerhalb des Zentrums genutzt. Auch die Kopie wird, wenn sie nicht auf Reisen ist, im Jugendzentrum verwahrt.